

wir hiemit ein wenig setzen vnd schreiben/  
Von des Biers gebrauch/ Vnd wie mans  
zurichtet/ Auch von Natur/ Art/ eigen-  
schafft/ vnd Nutz desselben/ Denn Ges-  
lerte Leute/ sollen nicht allein auff das set-  
zen vnd achtung geben / was durch den  
ausgang vnd euent eins jeden dinges ge-  
schicht/ vnd sich begibt / Sondern müssen  
etwas weiter gehen/ vñ nach den vrsachen  
derselbigen Dinge trachten vñ gedencken/  
Sollen darumb der Kunst nachsinnen/  
welche in der zurichtung vnd dem brawen  
vielfeltig steckt / Dar aus zu iudicirn / zu  
richten vnd abzunemen ist/ was die Krafft  
des Biers / vnd obs gesundt oder unges-  
undt sey/ Vñ was es für schaden bringe/  
wenn man sein zu viel / oder vnzeitlig ge-  
brauchen wölte/ Sonderlich / weil dieser  
Getranck / in den Nidersechsischen vnd  
andern vmbliegenden Landen vnd Krei-  
sen/ wie zuuor gemeldt/ ein vornems stück  
des Nutriments vnd narung der Leibe  
ist/ Vnd ob gleich dis Getranck/ sich dem  
Weine nicht vergleicher/ So ist doch diese  
gabe auch nicht zuuerachten / vnd oft ge-  
sünder / denn der Wein / Fürnemlich de-  
nen/ die nach der Gesundheit leben wöl-  
len / Ist der wegen diese ermelte Betrach-  
tung/ nütz vnd nötig/ Denn das man das  
Bier brawen erfunden / dazu hat die hohe  
noth vrsach gegeben/ vnd der vbermut die  
Leute